

Bericht vom 1. Spieltag der 1. Radball-BL 2005

Iserlohn mischt die Liga auf

Von Heinz-Dieter Kuhlmann

Es sieht danach aus, dass in diesem Jahr keine Mannschaft einen Durchmarsch auf Platz 1 schaffen wird. Freilich, nach den ersten beiden Spieltagen kristallisieren sich so langsam die Teams heraus, die in die Final-Five rutschen werden. Mit dabei natürlich Titelverteidiger Sangerhausen, trotz Pokal-Aus Ginsheim und das neu formierte Team Hechtsheim. Aber es gibt auch bereits echte Überraschungen, allen voran Aufsteiger Iserlohn. Vor der Saison hätte man Wegmann mit New-Comer Endrowait eher in der Abstiegszone erwartet, aber Platz 3 ist einer besonderen Hochachtung wert. Auch Großkoschen in der neuen Besetzung ist mit Rang 5 mehr als zufrieden, immerhin liegen die 3 Vorjahres-Aufsteiger DM-Vierter Eberstadt, DM-Dritter Ehrenberg und Waldrems mit etwas Abstand noch dahinter. Auf den Abstiegsrängen befinden sich nicht ganz unerwartet Krofdorf und Prechtal, während Waldrems wenigstens mit dem Zugewinn von 4 Punkten die rote Laterne abgeben konnte.

Eine stattliche Zuschauerzahl hatten sich in Großkoschen in der schmucken Seesporthalle eingefunden und waren gespannt, wie das neue Heim-Duo Lehmann-Kolba harmoniert. Gegen die Kadermannschaften aus Sangerhausen und Eberstadt gab es knappe Niederlagen mit nur einem Tor Differenz und schon zeigte die Tendenz nach dem guten 1. Spieltag in Iserlohn in Richtung Abstiegszone. Aber gegen diese direkten Konkurrenten Prechtal und Waldrems schaffte Großkoschen dann doch die letztlich zufrieden stellenden 6 Punkte. Sangerhausen ist noch nicht wieder in der Form des Vorjahres, möglicherweise liegt es auch daran, dass die Gebr. Pfaffenberger nicht mehr ständig zusammen trainieren können wegen ihres Studiums. 16 Gegentore in nur 4 Spielen gibt zu denken, aber mit 10 von 12 möglichen Punkten ist man dennoch im Soll, wobei es gegen Eberstadt das wohl mittlerweile traditionelle unentschieden 6:6 gab. Die Leichtigkeit des 1. Bundesligajahres sucht noch Ehrenberg, aus 7 Spielen bisher nur 2 Siege ist für die eigene Erwartungshaltung zu wenig. Auch bei Waldrems sind Höhen und Tiefen in jedem Spiel deutlich, den Dreier gegen Eberstadt mit 6:5 Toren verdarb man sich eigentlich mit der 2:9-Packung gegen Großkoschen. Beim Neuling Prechtal gab es zwar weitere 3 teils knappe Niederlagen, bei mehr Routine hätte man punkten können, aber schnell ist der Abstand zum rettenden 9. Platz auf 4 Punkte Differenz angewachsen.

Fast 400 Zuschauer waren in der Rundsporthalle Baunatal wieder eine tolle Kulisse, gab es immerhin den ersten Heimauftritt dem DM-Vizemeisters Brede-Lange zu unterstützen. Aber diese hatten nicht das notwendige Glück an diesem Tage gepachtet. Gegen Iserlohn kamen sie mit der munteren Spielweise von Endrowait nicht klar, aber mit 3:3 blieben sie zunächst ungeschlagen in dieser Saison. Gegen Hechtsheim gerieten sie durch 2 Unachtsamkeiten 0:2 in Rückstand und diesen Toren fuhren sie dann fast 12 Minuten nach, wobei infolge einer Fußverletzung bei Abel Hechtsheim sich vornehmlich auf die Verteidigung konzentrierte. Ein aberkanntes Ausgleichstor brachte Baunatal zunehmend in Rage und nach dem Schlusspfiff vergab Brede einen 4-Meter-Ball zum möglichen Ausgleich (ob er auf einen Hechtsheimer Sieg gewettet hatte ?). In einem tollen Kampfspiel gegen Ginsheim hätte jedes Team gewinnen können, zunächst legte Baunatal bis zum 3:2 immer vor, dann schien Ginsheim bei eigener 5:3-Führung durch zu sein, aber 50 Sek. vor Schluß machte Lange doch per Alleingang das 5:5 – eigentlich ein gerechtes Ergebnis -, aber Ginsheim schaffte doch noch den 6:5-Erfolg. Wenigstens gegen Krofdorf holte man den klaren Sieg, wobei man zur Pause schon 6:0 führte und dann es versäumte, noch etwas für das Torekonto zuzulegen. Sieger es Tages wurde Ginsheim mit 9 von 12 möglichen Punkten und konnte somit Platz 1 verteidigen. So stand es vor Jahresfrist allerdings auch nach dem 2. Spieltag in Baunatal und dann gings bergab. Super-Kombinationen wechselten sich bei Ginsheim mit Konzentrationsschwächen

ab. Krofdorf war beim 9:2 noch kein Maßstab, gegen RKB Hameln lag man nach 2 Minuten 0:2 zurück – vor 10 Jahren war so ein Spiel gegen den Ex-Weltmeister weg – schaffte bis zur Pause das 2:2 und zog mit 3 tollen Minuten ab 6:2 davon, dann hakete man das Match ab und ließ Latzel sogar noch 2 Überraschungstreffer von jenseits des Mittelpunktes erzielen. Vom eher glücklichen Sieg über Baunatal war schon die Rede und dann passierte gegen Iserlohn das Negativerlebnis. Mit 2:0 fand man eigentlich gut ins Spiel, aber dann verlor man völlig den Faden, zeigte sich passiv im Abwehrverhalten und prompt kassierte man Treffer auf Treffer, ohne sich mit einem gewissen Konzept dagegen zu stemmen: 6:9 – 12 Minuten hatte man das Spiel nicht im Griff. Da sind wir schon bei Iserlohn: Wegmann im Tor eine Bank mit echter Bierruhe, dazu die unbekümmerte Spielweise von Endrowait, der hier und da Glück bei seinen Torschüssen hatte, aber konditionell voll ausgepowert holte man in den 1. Halbzeiten bei 8:9 Tore in der 2. Hälfte bei 11:5 Toren den entscheidenden Vorteil. Hechtsheim hat den 2. Tabellenplatz zunächst verloren, weil man den schlechtesten Spieltag seit langem bestritten hat. RKB Hameln – ehemals Angstgegner zu Krofdorfer Zeiten, zumal Spiel Nr. 1 – zeigte sich sofort unbequem und schon lag man nach 70 Sek. 0:2 zurück und man fand auch kein Rezept mehr. Der Dreier gegen Baunatal mit 2:1 war glücklich und gegen Iserlohn muß man eine 2:0, 3:1 und 4:2-Führung über die Zeit retten und nicht in der letzten Minute zum 4:4 verschenken. RKB Hameln war mit den 6 Punkten sichtlich zufrieden, endlich mal nicht Platz 10 in der Tabelle, war der Kommentar. Krofdorf spielte an diesem Tage wie ein sicherer Absteiger, auch wenn bei Häuser möglicherweise gesundheitliche Probleme der Grund war.

Ergebnisse aus Baunatal:

Ginsheim	- Krofdorf	9:2
Iserlohn	- Baunatal	3:3
Hechtsheim	- Hameln	3:4
Krofdorf	- Iserlohn	1:3
Ginsheim	- Hameln	8:4
Hechtsheim	- Baunatal	2:1
Krofdorf	- Hameln	2:7
Ginsheim	- Baunatal	6:5
Hechtsheim	- Iserlohn	4:4
Krofdorf	- Baunatal	1:7
Ginsheim	- Iserlohn	6:9

Ergebnisse aus Großkoschen:

Waldrems	- Eberstadt	6:5
Großkoschen	- Sangerhausen	2:3
Prechtal	- Ehrenberg	3:5
Eberstadt	- Großkoschen	5:4
Waldrems	- Ehrenberg	2:2
Prechtal	- Sangerhausen	2:4
Eberstadt	- Ehrenberg	5:3
Waldrems	- Sangerhausen	6:8
Prechtal	- Großkoschen	5:6
Eberstadt	- Sangerhausen	6:6
Waldrems	- Großkoschen	2:9

Tabelle nach dem 2. Spieltag:

1. Ginsheim	8 Sp.	51:30 T.	19 P.
2. Sangerhausen	7 Sp.	36:29 T.	15 P.
3. Iserlohn	8 Sp.	36:31 T.	15 P.

4. Hechtsheim	7 Sp.	28:18 T.	14 P.
5. Großkoschen	8 Sp.	39:32 T.	13 P.
6. Eberstadt	7 Sp.	34:33 T.	10 P.
7. Baunatal	7 Sp.	33:25 T.	9 P.
8. RKB Hameln	7 Sp.	31:34 T.	9 P.
9. Ehrenberg	7 Sp.	30:32 T.	7 P.
10. Waldrems	8 Sp.	26:48 T.	7 P.
11. Prechtal	7 Sp.	19:30 T.	3 P.
12. Krofdorf	7 Sp.	15:36 T.	3 P.